

vertiten der englischen Hochkirche zur Rückkehr in den Mutterschoß der Kirche Schritt für Schritt auf folgendem Wege geführt werden: sie waren von Beginn an der katholischen Kirche näher, als man sonst von einem Protestanten vermuten möchte, kamen sie nur ganz langsam, in verschiedenen, jahrelangen Zwischenräumen der Wahrheit immer mehr entgegen und dies durchaus nicht durch die Wucht logischer Argumente, sondern durch Ereignisse und Fingerzeige Gottes, die sich unserem Auge verschliessen, jedoch um so wirksamer für die vom Gnadenslichte getroffenen Forscher der Wahrheit sich erwiesen. Auch gibt der Verfasser der Ueberzeugung Ausdruck, dass der anglikanische Clerus ebenso ehrlich und wahrheitssuchend sei, wie Newman und Manning während der vielen Jahre waren, die sie noch nicht im Schosse unserer heiligen Kirche verbrachten. Ohne den Zielen und Absichten der göttlichen Providenz vorgreifen zu wollen, spricht Mc Laughlin die Ansicht aus, dass wir nicht erwarten dürfen oder sollen, die englische Geistlichkeit werde in corpore der wahren Kirche sich zuwenden, weil dann so viele Millionen Schäfflein dieses Landes plötzlich ohne Hirten wären, da sie auf einen katholischen Priester nicht hören würden. Sie wirken nach Gottes Willen in den ihnen jetzt gezogenen Kreisen, nehmen also Theil an einem Werke Gottes, das vielen zum Guten gereicht. Erforschen sie den Inhalt, die Gründung und die Umrisse des Systems, für das sie arbeiten und wirken genauer, so ist kein Zweifel, dass viele von ihnen dem Beispiele Newmans und Mannings folgen werden.

P. Odilo Stark, O. S. B. (Göttweig.)

1. Ten Years in Anglican Orders.

(Zehn Jahre als anglikanischer Geistlicher). By Viator. With a preface by his Eminence Card. Vaughan. 3. edition. London, Burns & Oates 1901. 12^o. 289 S. Preis Mk. 1.50.

2 The Faith of the Millions.

(Der Glauben der Millionen.) A selection of past Essays. By George Tyrell S. J. London, Longmans, Green and Co. 1901. 2 vol. 12^o. 344 et 369 S. Preis 5 Mk. pro Band.

3. The Gospel according to St. Mark.

(Evangelium nach dem hl. Markus.) By Rev. Sydney F. Smith, S. J. (2. Bd. der Scripture Manuals for Catholic schools, arranged with a view to the Oxford and Cambridge local examinations), London, Burns & Oates. 1901. 228 S. Preis Mk. 2.50

1. Der Autor des erstgenannten Werkes hat uns seinen Namen nicht nennen wollen. Allein, wie Card. Vaughan in seiner kurzen Einleitung zu dem Buche so treffend sagt: »Die Persönlichkeit hat wenig zu bedeuten in einer Darstellung von Thatsachen und Umständen, denn diese gerade sind es, nach denen man ein religiöses System beurtheilen muss.« Das Buch verdient umsoehr besonderes Interesse, als es nicht von einem Mitgliede der Hochkirche (High-Church), in welcher Bekehrungen verhältnismässig oft vorkommen, sondern von einem Geistlichen der Niederen Kirche (Low Church) verfasst ist. Unter dem Pseudonym Viator, schildert der Verfasser, wie er als Geistlicher der Low-Church während zehn Jahren in den verschiedensten Umgebungen nach Wahrheit suchte und forschte, und wie er auch mit tiefer Betrübniß bei manchen Mitgliedern seiner Kirche Uneinigkeit und Gleichgiltigkeit im Glauben, wenn nicht gar Unglauben wahrnehmen musste. Durch beständiges Studium, aufrichtiges Suchen nach Wahrheit gelangte er schliesslich zu dem letzten Schritte seiner Conversion, mit der auch Friede in sein Herz einzog. — Das Buch ist deshalb auch lesenswert, weil es die inneren Zustände und die Zerfahrenheit der anglikanischen Kirche in klares Licht stellt und jede wahrheitsliebende Seele zu erstem Nachdenken auffordern muss.

2. In der Sammlung seiner Essays hat P. Tyrrell eine Reihe von Artikeln aufgenommen, die er zuerst in der Zeitschrift »The Month« veröffentlicht hatte. Diese Essays sind vor allem philosophischen und dogmatischen Inhaltes und sind öfters entstanden aus der Besprechung oder Widerlegung verschiedener neuerer Bücher. Die meisten dieser Artikel sind ganz actuell und beachtenswert. Unter ihnen wollen wir nur einige hervorheben: z. B.: 4. »Liberaler« Catholicismus. 5. Nationalismus in der Religion. 8. Mens Ecclesiae (Lehre Meinung der Kirche). 10 - 12. Beziehung der Theologie zur Andacht, Wesen des Mysticismus, wahrer und falscher Mysticismus. 20—21. Ein Apostel des Naturalismus (Laing), Ursprung der Religion (Widerlegung von Laing).

3. Der kurze Marcus-Commentar von P. Smith ist zunächst für die studierende Jugend höherer Lehranstalten bestimmt. In der Einleitung orientiert der Verfasser über Autor, Entstehungszeit, Anordnung, Eintheilung, Zweck und Charakteristik des 2. Evangeliums. In der immer noch so viel und so oft erörterten Frage, wie neben der so häufigen wörtlichen Uebereinstimmung der drei ersten Evangelien auch der Unterschied sich erklären lasse, schliesst sich der Verfasser jenen an, welche diese Frage lösen durch Annahme einer identischen mündlichen Quelle, welche dann in der Feder eines jeden Evangelisten ihre individuelle Fassung erhielt. Unter dem englischen Texte des Evangeliums folgt sodann der Commentar der einzelnen Verse. Am Schlusse eines jeden Capitels stehen — entsprechend der Bestimmung des Buches: für Schüler höherer Lehranstalten — eine Reihe von Fragen über Inhalt des Capitels, Erklärung dieser oder jener Stelle, Beziehungen zu dem Vorhergehenden. Als kleiner Commentar zum Privatstudium ist das Buch vortrefflich und — hier können wir auch auf diesen Punkt aufmerksam machen — gelegentlich wird das Buch sich sehr gut für viele auch eignen, Studien im Englischen zu vervollkommen oder aufzufrischen.

P. G. Allmann, Obl. M. I.

Im Verlag der Société Saint Augustin, Desclée de Brouwer et Co. in Bruges sind erschienen:

1. Templum spirituale sacerdotis

ex Apostolo Pauli et multorum sanctorum consilio extruendum. Sacrae commentationes venerabili clero accomodate ad spiritus renovationem, auctore Patre Adulpho Petit. In 16 de VIII 480 pages

Der geehrte Herausgeber dieses Buches begnügt sich nicht allein seinem Schüler, einem Priester, diese gerade heutzutage so wichtigen Ermahnungen zu geben, er will ihn auch zur Heiligkeit führen. Dies ist der Zweck, welchen er bei Herausgabe des Templum spirituale Sacerdotis im Auge hatte und von welchem der I. Band erschien. Nach den Worten des hl. Paulus: »Vos estis templum Dei« stellt sich der Autor gleichsam als Baumeister dieser Wohnung Gottes hin, wie der Priester genannt wird, um in sich gleichsam die Göttlichkeit aufzubauen. Mit Verständnis untersucht er auch die erhabensten Acte des geistl. Lebens, insbesondere mit Bezug auf die 3 Stufen der Demuth, welche den Heldenmuth im göttlichen Dienste darstellen. Das Büchlein bringt unter anderen auch den dem hl. Clemens zugeschriebenen Brief an die Jungfrauen und einen wenig bekannten, aber ausgezeichneten Commentar des 118. Psalmes. Das Werk enthält seinem Gesamt-Inhalte nach, die Summe der priesterlichen Ascese.

2. Collection de classiques latins comparés

publiée sous la direction du chanoine Guillaume. Première série. Morceaux Choisis à l'usage de la Troisième et de la Quatrième. Deuxième édition. In 12, reliure anglaise, toile souple, IV 248 p. Prix: 2 fr.

Die erste Auflage dieses Werkes in 2000 Exemplaren war seit langem vergriffen. Abbé Baelde, Studienpräfect im Colleg St. Joseph in Virton, veranstaltete eine neue, bestimmt für die 4. Classe und theilweise auch für die dritte. Er hat